

Wie Sie die Sicherheit Ihrer Kinder fördern

Gefahr durch Fahrradhelme

Im Straßenverkehr unterwegs mit Fahrrad, Roller oder Inline-Skatern sind Fahrradhelme ein „MUSS“. Auf dem Spielplatz kann der Fahrradhelm eine tödliche Gefahr darstellen!

Unser Appell an alle Eltern: Der Helm gehört beim Spielen nicht auf den Kopf!

Es häufen sich Fälle, in denen Kinder mit dem Fahrradhelm an und in Spielgeräten hängen bleiben. Die Gefahr ist dabei groß, dass sie sich mit dem Gurt ihres Helms strangulieren. Hersteller von Spielgeräten sind verpflichtet, bestimmte Sicherheitskriterien einzuhalten. Maschen von Kletternetzen, Winkel und Öffnungen von Spielgeräten müssen eine bestimmte Größe haben, damit der Kopf nicht eingeklemmt werden kann. Ein Helm ist aber dabei bisher nicht berücksichtigt.



Information

Die KUVB und die Bayer. LUK sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Kindertageseinrichtungen in Bayern. Wir kümmern uns um Ihr Kind, wenn es in der Einrichtung einen Unfall hat – medizinisch und finanziell. Dies gilt auch auf dem Weg zur Krippe, zum Kindergarten oder zum Hort und zurück.

Haben Sie noch Fragen?
Wir sind für Sie da:

Service Center
Tel.: 089 36093-440



KUVB und Bayer. LUK warnen:

Helm ab auf dem Spielplatz!

Oyun yerinde çocukların kaskını çıkartınız!

Weg mit Schlüsselbändern, Kordeln und Schnüren an Kinderkleidung!

Anahtar bandlarını çıkartınız!

KUVB/Bayer. LUK
Ungererstr. 71, 80805 München
Tel.: 089 36093-0, Fax: 089 36093-135
E-Mail: post@kuvb.de
www.kuvb.de, www.bayerluk.de

Der Anlass

Liebe Eltern,

in Deutschland sind innerhalb kurzer Zeit mehrere Kinder tödlich verunglückt, weil sie an Spielgeräten hängengeblieben sind. Ein Kind kletterte in einem bayerischen Kindergarten auf ein Fensterbrett und erdrosselte sich mit einem Lederbändchen, das es um seinen Hals trug. Auf einem Spielplatz strangulierte sich ein Mädchen in einem Seil-Klettergerät mit dem Gurt seines eigenen Fahrradhelmes, und ein Kind kam an einer Rutsche durch ein sog. Pferdegeschirr zu Tode.

Damit nicht noch mehr Kinder zu Schaden kommen, müssen wir gemeinsam darauf achten, dass gefährliche Kordeln, Leinen o. Ä. oder falsch getragene Fahrradhelme Ihr Kind nicht in Gefahr bringen.

Kinder brauchen Bewegung; Sie sollen turnen und toben dürfen – aber sicher!

Daher unsere Bitte: Beherzigen Sie die Tipps in diesem Faltblatt. So erreichen wir unser gemeinsames Ziel: Mehr Sicherheit für Ihr Kind.

**Kommunale Unfallversicherung Bayern
Bayer. Landesunfallkasse**
Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Tipps, die Leben retten können

Hersteller und Händler von Kinderkleidung haben sich im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung darauf geeinigt, auf Kordeln an der Garderobe bis Kleidergröße 146 zu verzichten. Doch besonders bei Kinderkleidung floriert der Secondhand-Markt. Auch wird häufig Kinderkleidung von älteren Geschwistern übernommen. Eltern und Erzieher sollten deshalb immer darauf achten, welche Kleidung die Kinder tragen und welche Spielgeräte benutzt werden.

Was Sie bei Kinderkleidern beachten sollten

- Kaufen Sie keine Kinderkleidung, bei der Kordeln und Schnüre im Halsbereich vorhanden sind.
- Verzichten Sie auf Kordelstopper, Feststeller oder Knoten.
- Wählen Sie als Alternative Klettverschlüsse oder Druckknöpfe.
- Wollen Sie auf Kordeln nicht verzichten, dann sorgen Sie für eine „Sollreißstelle“. Schneiden Sie hierfür die Kordel in der Mitte durch. Dann nähen Sie das Band mit mehreren Stichen wieder zusammen. So kann die Kordel unter Belastung an dieser Stelle durchreißen.
- Kürzen Sie herausstehende Bänder von Anoraks, Kapuzenpullis etc. auf maximal 7,5 Zentimeter an jeder Seite.

Wie Sie die Sicherheit Ihrer Kinder fördern

Gefahren verbergen sich auch in anderen Dingen

Darum:

- Keine Schnüre im Saum- oder Taillenumbereich, sie können sich z. B. in schließenden Türen von U-Bahnen, Bussen oder in Rolltreppen einklemmen
- Keine offenen Schnürsenkel
- Keine Schlüsselbänder bzw. Schlüsselketten
- Auf keinen Fall mit Riemen, Seilen oder Leinen klettern
- Enden von langen Schals immer in die Kleidung stecken
- Fahrradhelme beim Spielen oder Toben absetzen, in Kletternetzen kann sich der Kopf des Kindes mit dem Fahrradhelm verfangen
- Ohrhörer und Halsschmuck beim Sport und beim Toben grundsätzlich ablegen
- Immer helle, auffällige Farben wählen. Ihr Kind soll gesehen werden, auch bei Regen, Nebel und Dunkelheit. Zusätzliche reflektierende „Blinkies“ bieten unverzichtbare Sicherheit.

